

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

07.10.2014

## **P r o t o k o l l**

**der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur am Dienstag, 7.  
Oktober 2014 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 21:00 Uhr**

Frau Anne Babinsky  
Herr Fabian Feldt  
Frau Anett Hauswald

### **Mitglied**

Herr Thomas Behm  
Frau Rita Duschek  
Frau Dr. Frauke Fassbinder  
Frau Luisa Heide  
Herr Lutz Jesse  
Herr Wolfgang Jochens  
Herr Patrick Leithold  
Herr Hinrich Rocke  
Herr Milos Rodatos  
Herr Dr. Ulrich Rose  
Herr Daniel Seiffert  
Herr Ludwig Spring  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Herr Professor Dr. Thomas Treig  
Frau Katja Wolter

### **Verwaltung**

Herr Ulf Dembski  
Herr Jörg Hochheim  
Herr Dr. Arthur König

### **Tagesordnung**

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung

3. Bestätigung des Protokolls vom 05.08.2014
4. Bestätigung des Protokolls vom 26.08.2014
5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
7. Position und Diskussion - "Masterplan Innenstadt"
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Außerplanmäßige Auszahlungen für öffentliche Toiletten an der Klosterruine Eldena  
*Dez. I, Amt 20*
- 8.2. Überplanmäßige Ausgabe für Ausstattung Stadtbibliothek Hans Fallada  
*Dez. III, Amt 41*
- 8.3. Umbenennung der Straße „An den Gewächshäusern“ in „Zum Eisenpark“  
*Dez. III, Amt 41*
- 8.4. Beantragung von Fördermitteln für die Umsetzung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ (ehemals Bio- und PlasmaTechnikum)  
*Dez. I, Amt 20*
9. Information der Verwaltung
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
12. Sitzungsende

**TOP 1. Sitzungseröffnung**

18:03 Uhr Herr Rodatos eröffnet die Sitzung, es sind 13 Ausschussmitglieder anwesend.

---

**TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

- Unterlagen zu der Tischvorlage 8.4 wurden zu Beginn ausgereicht
- Unterlagen zu TOP 7 wurden zu Beginn ausgereicht
- Aufnahme Tischvorlage als TOP 8.5: Runder Tisch zur Brinke 16/17

Abstimmung zur Aufnahme TOP 8.5: 8 JA – 2 NEIN – 3 ENTHALTUNGEN

Abstimmung in geänderter Form: 13 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN

**TOP 3. Bestätigung des Protokolls vom 05.08.2014**

Die Protokolle der letzten Sitzungen waren in den Sitzungsunterlagen nicht enthalten, sind aber im Ratssitzungssystem bei den entsprechenden Sitzungen zu finden.

**Abstimmung: 11 JA – 0 NEIN – 2 ENTHALTUNGEN**

**TOP 4. Bestätigung des Protokolls vom 26.08.2014**

- Unterlagen zu der Tischvorlage 8.4 wurden zu Beginn ausgereicht
  - Unterlagen zu TOP 7 wurden zu Beginn ausgereicht
-

- Aufnahme Tischvorlage als TOP 8.5: Runder Tisch zur Brinke 16/17

Abstimmung zur Aufnahme TOP 8.5: 8 JA – 2 NEIN – 3 ENTHALTUNGEN  
**Abstimmung in geänderter Form: 13 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN**

---

*Bestätigung des Protokolls vom 05.08.2014*

Die Protokolle der letzten Sitzungen waren in den Sitzungsunterlagen nicht enthalten, sind a Ratssitzungssystem bei den entsprechenden Sitzungen zu finden.

**Abstimmung: 11 JA – 0 NEIN – 2 ENTHALTUNGEN**

---

*Bestätigung des Protokolls vom 26.08.2014*

Herr Jochens hat zwei Ergänzungen zu TOP 9.5.: Er merkt an, dass auch anderenorts noch Straßennamen wie z. B. „An der Kleinbahn“ vergeben sind, obwohl der letzte Zug dort vor m über 70 Jahren gefahren sei. Zudem bittet er um die Streichung des im ersten Absatz der BS Vorlage erwähnten Postverteilungszentrums, da dieses den Firmensitz gewechselt hat und c nicht mehr ansässig ist.

Herr Dr. Rose bittet um eine Änderung in TOP 9.2.: Entgegen der Erwähnung im Protokoll e er nicht den Physiker Gustav Salomon Tillberg, sondern schlug stattdessen die beiden Phys Gustav Mie und Johannes Stark als Namensgeber für einen Straßennamen vor und bittet un Berichtigung.

Des Weiteren bittet Herr Dr. Rose um folgende Änderung in TOP 9.4.:  
Dort wird im dritten Absatz der falsche Standort zitiert. Herr Dr. Rose sprach nicht von der Baderstraße 2, sondern vom ehemaligen Standort der Freiwilligen Feuerwehr, welche gleichermaßen ihren Sitz in der Baderstraße hatte.

Ferner hat Herr Dr. Rose eine Nachfrage zu TOP 9.6.: Die vom Ausschuss empfohlene BS- „Einforderung des Gesamtgutachtens zur Neuordnung der Theater- und Orchesterstruktur in konnte nicht er auf der Tages-ordnung der Bürgerschaft am 27.10.2014 finden.  
Herr Rodatos erkundigt sich diesbezüglich bei der Bürgerschaftskanzlei.

**Abstimmung in geänderter Form: 10 JA – 0 NEIN – 3 ENTHALTUNGEN**  
Das geänderte Protokoll wurde als Anlage beigefügt.

---

**TOP 5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**  
Die Mitglieder bitten um eine erneute Vertagung der Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden. Die Position steht der CDU zu und muss innerhalb der Fraktion noch geklärt werden.

**Abstimmung über Verschiebung: 13 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**  
Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Anwohner, Herr Rodatos übergibt das Wort an Herrn Dr. Wolfgang Blank, dieser stellt sich vor.

Dr. Wolfgang Blank war bislang der Geschäftsführer der BioCon Valley GmbH. Er ist Geschäftsführer der BioTechnikum Greifswald GmbH und Präsident der IHK für das östliche Mecklenburg-Vorpommern Neubrandenburg. Zum 1. Januar 2014 wurde er zudem als Geschäftsführer des Technologiezentrums Fördergesellschaft mbH Vorpommern bestellt und steht für Fragen zu TOP 8.4. zur Verfügung.

**TOP 7. Position und Diskussion - "Masterplan Innenstadt"**

Da die Beschlussvorlage nicht rechtzeitig in den aktuellen Gremienverlauf gelangt ist, wird sie nun vorgestellt, diskutiert und dann erneut in den kommenden Gremienverlauf mit Datumsaktualisierung gegeben. Herr Dr. Rose bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Dr. Fassbinder fragt nach dem Unterschied der Ziele des Masterplanes zu dem bereits bestehenden Rahmenplan Fleischervorstadt/Innenstadt, welcher im Rahmen einer Zukunftswerkstatt unter Bürgerbeteiligung zu den aktuellen Projekten entstand. Des Weiteren fragt sie, ob bzgl. des Masterplans bereits Kontakt mit Herrn Kaiser, Leiter des Stadtbauamtes, aufgenommen wurde.

Herr Rodatos empfiehlt, zur kommenden Sitzung Herrn Kaiser einzuladen, um als Ansprechpartner zum Projekt Rahmenplan Innenstadt zur Verfügung zu stehen oder ihn alternativ um eine vorherige Stellungnahme zu der Beschlussvorlage zu bitten.

**TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 8.1. Außerplanmäßige Auszahlungen für öffentliche Toiletten an der Klosterruine Eldena**

06/43  
HA-21/14

Herr Feldt bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Jochens, selbst Anwohner in Eldena, befürwortet das bereits 2004 angestoßene Projekt und ist über die angehende Umsetzung erfreut.

Herr Feldt ergänzt abschließend, dass die erhöhten Kosten aufgrund der notwendigen denkmalpflegerischen Maßnahmen und der damit verbundenen erforderlichen archäologischen Begleitung entstehen.

**Abstimmung:**

**13 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN**

**TOP 8.2. Überplanmäßige Ausgabe für Ausstattung Stadtbibliothek Hans Fallada**

06/98  
HA-23/14

Eine Einbringung wurde durch die Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

Herr Leithold fragt nach, was sich genau hinter der Produktnummer für den Deckungsbetrag verbirgt und bittet zudem, dies zukünftig ausformuliert in den BS-Vorlagen zu vermerken.

Frau Hauswald erläutert unter Ergänzungen von Herrn Rodatos, dass der Deckungsbeitrag aus dem Amt für Jugend, Bildung, Sport und Wohngeld stammt. Dieser wurde aus einer nicht realisierten Baumaßnahme im Hort Kunterbunt eingestellt, welche in diesem Jahr nicht ausgeführt werden kann. Herr Rodatos teilt mit, dass der Finanzausschuss über diese Vorlage mit 11 Ja- und 0 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen abgestimmt hat.

Fr. Dr. Fassbinder fragt nach, da im Vorjahr 90.000 € für diese Maßnahme eingestellt werden sollten, weshalb es sich nun um 139.000 € handelt. Frau Hauswald erläutert, dass ein Teil des Geldes bereits für die Neuausstattung der Kinder- und Jugendbuchabteilung gebunden sei und alle Maßnahmen zur Neuausstattung der Bibliothek in einem Sachkonto zusammengefasst werden. Darüber hinaus bemerkt Frau Hauswald, dass sich ein Fehler in die Beschlussvorlage eingeschlichen hat: Im ersten Absatz wird das zweite Obergeschoss genannt, hierbei handelt es sich allerdings um das 1. Obergeschoss.

**Abstimmung:** **12 JA – 0 NEIN - 1 ENTHALTUNG**

**TOP 8.3. Umbenennung der Straße „An den Gewächshäusern“ in „Zum Elisenpark“**  
Auf eine Einbringung wird aufgrund des wiederholten Gremiendurchlaufes verzichtet. Herr Rodatos berichtet, dass die Vorlage in der Ortsteilvertretung mit zwei Enthaltungen angenommen wurde.

06/97  
B85-03/14

Herr Spring plädiert für eine Änderung der BS-Vorlage mit der Umbenennung des Straßennamens in „Am Elisenpark“ an Stelle von „Zum Elisenpark“.

Meinungsbild zur Änderung: **8 JA – 1 NEIN – 4 ENTHALTUNGEN**  
**Abstimmung:** **7 JA – 4 NEIN – 2 ENTHALTUNGEN**

**TOP 8.4. Beantragung von Fördermitteln für die Umsetzung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ (ehemals Bio- und PlasmaTechnikum)**  
Herr Feldt erläutert die Tischvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll ebenso beigelegt wird. Im Fokus des Beschlusses steht die Entwurfsplanung, mit deren Stand umgehend Fördermittel beim Wirtschaftsministerium beantragt werden sollen.

06/115  
B76-03/14

Dr. Wolfgang Blank ergänzt mit Informationen zur folgenden Einbringung der Wirtschaftlichkeitsberechnung: Derzeit ist das Bio- und PlasmaTechnikum im fünften Jahr in Folge zu 100% ausgelastet. Der Laborbereich ist bereits für 2015 ausgebucht und arbeitet mit Wartelisten für spontan freigewordene Flächen.

Herr Spring fragt nach der Planung zur Parksituation: Zirka 100 Parkplätze werden auf dem Innenhof schließlich überbaut und fallen somit weg. Dafür werden jedoch nur 53 neue Parkplätze vor Ort gebaut. Zudem werden ca. 240 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Gibt es noch weitere Lösungsansätze bzw. eine neue Bedarfsrechnung zur Entkrampfung der angespannten Parkplatzsituation?

Herr Feldt erläutert, dass sich aus Kostengründen für eine ebenerdige Park-ebene entschieden wurde. Zusätzliche Parkplätze sollen vor der Zahnklinik entstehen, zudem läuft noch eine Verhandlung mit der Universität für naheliegende, freie Grundstücksflächen. Es wird künftig für viele Parkplätze eine Mischnutzung zur optimalen Auslastung angestrebt. Die Problematik dazu ist noch nicht abschließend geklärt.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Spring, ob bei der Bedarfsermittlung zur Parksituation auch die Fahrradfahrer berücksichtigt worden sind. Herr Feldt berichtet, dass Fahrradstellplätze in größerer Menge im Hof eingeplant sind.

Herr Feldt erläutert die Wirtschaftlichkeitsberechnung anhand einer Power-Point-Präsentation, diese ist ebenso in den Anlagen zum Protokoll zu finden.

**Abstimmung: 13 JA – 0 NEIN – 0 ENTHALTUNGEN**

## **TOP 9. Information der Verwaltung**

Frau Knappe, Mitarbeiterin im Bereich des Sitzungsdienstes der Bürgerschaft, stellt sich vor.

Herr Feldt berichtet, dass vorfristig eine neue Ausgabe der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ in Deutsch und Englisch herausgegeben worden ist. Grund ist die neu aufgestellte Bürgerschaft. Für Mitte 2015 ist selbige Broschüre mit einer Neuauflage aufgrund der anstehenden Oberbürgermeister-Wahl geplant.

Frau Hauswald berichtet über die Bildung einer regionalen AG (Region Vorpommern) zum Thema „Romantik“. Das Thema war bereits von September 2013 bis 2014 aufgrund des vom Landestourismusverbandes und des Landesmarketings ausgerufenen Mottos „natürlich romantisch“ überregional präsent und ein Austausch hat dazu stattgefunden. Dieser soll nun auf regionaler Ebene unter den lokalen Akteuren fortgesetzt werden. Da weiteres Potential in der Region vorhanden ist, haben sich viele regionale Akteure der AG angeschlossen, um zu diesem Thema gemeinsam überregional Angebote zu unterbreiten und gemeinsam zu diesem Thema zu werben. Das erste Treffen dieser AG findet am 30. Oktober statt.

Frau Hauswald berichtet über kommende Veranstaltungen, u.a.

- Vom 21. bis 25. Oktober findet zum 20. Mal das Festival „TanzTendenzen“ in Greifswald statt.
- Vom 27. Oktober bis 22. November finden die Entwicklungspolitischen Tage MV unter dem Motto „Wem gehört die Welt“ statt. Auch in Greifswald wird dazu ein vielfältiges Programm geboten.
- Zu dem quartalsweise stattfindenden Kulturstammtisch hat zum 15. Oktober Herr Jan Holten in das Studententheater (StuThe) eingeladen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Frau Hauswald berichtet zudem über die Dienstreise in die Partnerstadt Newport News in Virginia/USA, an der sie und drei Bürgerschaftsmitglieder vergangene Woche teilnahmen. Die Delegation hat sich vor Ort mit Vertretern der Bereiche Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur getroffen. Aufgrund der großen geographischen Distanz sei eine Zusammenarbeit schwierig, aber es konnten eine Reihe von Ideen zu einem Austausch gesammelt werden. Der städtepartnerschaftliche Bereich und internationale Austausch wird dort ehrenamtlich im Verein „Sister Cities“ bewirtschaftet, die Vertreter sind an einem bilateralen Austausch sehr interessiert.

Herr Dembski schlägt vor, mit verschiedenen Einrichtungen in Newport News, Skype-Projekte zwischen Schulen und Museen mit Greifswald zu initiieren. Herr Rodatos berichtet, dass das Maritime Museum in Newport News bereits vergleichbare Projekte mit Schulklassen in Taiwan durchgeführt hat.

Herr Rodatos fragt nach dem aktuellen Stand zum Thema Theater.

Herr Dembski berichtet, dass aufgrund des Rücktrittes des Aufsichtsratsvorsitzenden eine Projektsteuerungsgruppe gegründet wurde. Das Gutachten soll

überarbeitet und in neuer Fassung herausgegeben werden, denn die wirtschaftlichen Daten dürfen aus Sicht der Stadtverwaltung veröffentlicht werden. Es wird auf Freigabe und auf die Zuarbeit des Intendanten sowie das vollständige Papier des Ministeriums gewartet. Das bis Ende September geforderte Positionierungspapier mit Vorschlägen des Intendanten ist noch nicht eingegangen. Es muss dann noch einmal eine Neufassung des Gutachtens geben, nachdem der Intendant seine Zuarbeit vorgelegt hat.

Frau Dr. Fassbinder bittet darum, den Intendanten zur kommenden Sitzung einzuladen, damit dieser sein Positionierungspapier vorstellen kann und zu dem Fragenkatalog Stellung nehmen kann.

Herr Dembski erinnert daran, dass das Land auf einen Grundsatzbeschluss bis 31.12.2014 drängt – es sei mit dem Ministerium und der TOG abgesprochen, dass es zeitlich nicht möglich ist, bis dahin eine Grundsatzentscheidung zu treffen und dass diese für den ersten Gremiendurchlauf 2015 ansteht. Im November sollte ein neuer Vorschlag erarbeitet werden, wie alle Beteiligten der TOG damit umgehen wollen.

Frau Dr. Fassbinder fragt nach und Herr Dembski bestätigt, dass ein Schreiben an das Ministerium gefertigt wird, dass die Veröffentlichung der wirtschaftlichen Daten seitens der Verwaltung in Ordnung sind, verbunden mit der Bitte, das gesamte Gutachten auszuhändigen und den aktuellen Stand zu den Planungen aus dem Ministerium zu erhalten.

Herr Spring fragt nach, wann sich die für das Theater zuständigen Dezernenten der anderen Städte treffen?

Herr Dembski erläutert, dass bislang – bis zu dem Weggang von Frau Dr. Melzer – Rostock dazu eingeladen hatte. Derzeit finden keine Treffen mehr diesbezüglich statt, denn in Stralsund ist dieser Posten nicht besetzt und in Greifswald wird der Posten abgeschafft. Der Bereich Kultur soll zukünftig dem OB unterstellt werden, dieser wechselt 2015 und somit sind viele Fragen zur Zukunft des Theaters offen.

#### **TOP 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Frau Dr. Fassbinder fragt nach, wann der Haushalt 2015 vorliegt und ob eine Sondersitzung dazu angedacht ist, denn am 8. Dezember soll der Haushalt bereits beschlossen werden. Herr Behm berichtet dazu aus eigenen Erfahrungen und empfiehlt die Haushaltsberatung in einer regulären Sitzung abzuhandeln. Die Ausschussmitglieder stimmen ab, ob eine Sondersitzung zum Thema Haushalt abgehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis: 5 JA – 6 NEIN – 2 ENTHALTUNGEN

Herr Rodatos empfiehlt, den Haushalt im Rahmen der regulären Sitzung zu beraten und bei Bedarf kurzfristig eine Sondersitzung einzuberufen.

#### **TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Rodatos berichtet kurz ergänzend über eine denkbare Zusammenarbeit mit Newport News im Bereich der Schulen und im Bereich der Wirtschaft. Newport News baut derzeit etwas Ähnliches wie das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie, weshalb er sich in diesem Bereich gleichermaßen eine Zusammenarbeit

vorstellen könnte. Ein Ergebnisbericht wird noch erstellt und nachgereicht.

Zudem hat er sich mit dem Kreiskulturrat getroffen, dieser möchte sich auf einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Herr Rodatos schlägt vor, die kommende Sitzung im Falladahaus abzuhalten. Aufgrund der Themenvielfalt, insbesondere der anstehenden Haushaltsdiskussion, auf der kommenden Sitzung stimmen die Mitglieder einmütig dafür, den Besuch im Falladahaus auf die erste Sitzung im neuen Jahr, im Januar zu verschieben.

Herr Rodatos berichtet kurz zum Sachstand eines gemeinsamen Treffens der regionalen Kulturausschüsse zum Thema Theater. Er und Frau Socher sind dabei, die Kontakte herzustellen.

**TOP 12. Sitzungsende**

Herr Rodatos beendet die Sitzung um 19:52 Uhr.

---

Milos Rodatos  
Ausschussvorsitzender

für das Protokoll